

Vorwort

Auf der kleinen Nordseeinsel, auf der ich wohne, gibt es einen sozusagen „natürlichen Lockdown“. Jeden Winter, wenn die Insulaner weitgehend unter sich sind, wird fast das ganze öffentliche Leben heruntergefahren. Man erholt sich von einer anstrengenden Saison und die notwendigen Renovierungen und Erneuerungen finden meist mit der gebotenen Gelassenheit statt. Insofern war der verordnete Lockdown 2020/2021 selbst in der „verschärften“ Form nicht wirklich grundlegend anders als der Winterrhythmus auf der Insel sowieso ist. Was allerdings auch zu uns übers Meer schwappte und auch bei vielen Insulanern Fuß fasste, war die Angst vor Corona*, von der im vorigen Kapitel die Rede war. Meine Kollegen am Festland und ich waren erschüttert, dass die Hilfe, die die Homöopathie bei der Behandlung von Covid-19 bietet, bisher wenig wahrgenommen wurde und eigentlich nur den Patienten der homöopathischen Ärzte zugute kam. Wieviel Angst könnte gelindert werden und wieviel Durchhaltevermögen könnte gestärkt werden, wenn mehr Menschen diese Behandlung erhielten!

Aber wie könnten den Menschen mit positivem Test oder gar mit ersten Covid-19 Symptomen die Möglichkeiten einer homöopathischen Hilfe nähergebracht werden?

Die einzig überzeugende Antwort war: indem man Jedem ermöglicht, sich oder seine Angehörigen, Freunde und Bekannten selber zu behandeln.

Gedacht, getan. Aufgrund der vielen Erfahrungen homöopathischer Ärztinnen und Ärzte bei der homöopathischen Behandlung von Anfangsstadien von Covid-19 wurde es möglich, ein Büchlein zu schreiben, das Laien in den Stand versetzt, selber in begrenztem Rahmen zu behandeln.

In dem vorliegenden Büchlein möchte ich also die homöopathischen Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen, die wir nach einer Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 oder bei leichter Covid-19 Erkrankung haben. Die homöopathische Behandlung bietet sich als Behandlungsstrategie nach Infektion oder bei leichter Erkrankung an. Sie hat keine Nebenwirkungen und kann in Grenzen auch von medizinischen Laien als Selbstbehandlung durchgeführt werden. Auch eine Anwendung parallel zu anderen Therapien ist möglich.

Wichtigste Bedingung für die homöopathische Behandlung durch Laien ist die regelmäßige ärztliche Kontrolle des Krankheitszustandes. Nur so können Verschlechterungen rechtzeitig erkannt und ärztlich eingeordnet werden.

Durch die Selbstbehandlung wird der Zeitraum zwischen Infektion und Fortschreiten der Erkrankung sinnvoll genutzt zur körperlichen und psychischen Stärkung.

Die korrekte allgemeine Anwendung der Homöopathie ist nicht ganz einfach und erfordert üblicherweise eine mehrjährige Ausbildung, um sehr gute Ergebnisse zu er-

zielen. Glücklicherweise ermöglichen die Infektionskrankheiten mit ihrer begrenzten Anzahl von unterschiedlichen Symptomen es auch dem Laien, nach genauer Anleitung die richtigen und hilfreichen Medikamente zu finden. Besonders Erkrankungen durch Viren bieten sich traditionell zur homöopathischen Behandlung an. Also auch Covid-19.

Im Folgenden gebe ich eine kurze Anleitung zur bestmöglichen Wahl und Verabreichung von homöopathischen Mitteln. Fallberichte, Anleitungen zur Mittelwahl und Dosierungsempfehlungen ermöglichen es dem Leser**, selbst tätig zu werden und aus der Spirale von Angst und Untätigkeit auszusteigen.

Baltrum, im Februar 2021

Dr.UweFriedrich

* Corona oder Covid wird umgangssprachlich für Covid-19 (Abkürzung für: coronavirus disease 2019) benutzt. Aus Lesbarkeitsgründen schreibe ich manchmal Covid-19 Erkrankung. Der Erreger von Covid-19 ist das Virus SARS-CoV-2.

**bitte ergänzen Sie da, wo es Ihnen angebracht erscheint, in Gedanken m/w/d.